

Krisenwohnung

Einrichtung des Drogennotdienstes

Fasanenstraße 91 (postalisch)
10623 Berlin

Eingang
Müller-Breslau-Straße

S-Bahnhof Tiergarten
U-/S-Bahnhof Zoologischer Garten

Telefon: (030) 192 37
Telefax: (030) 437 277 83

Internet: www.notdienstberlin.de
E-Mail: t-s@notdienstberlin.de

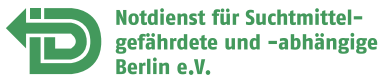
Öffnungszeiten

im Sommer, Mo. bis Fr.: 21:30 – 07:45 Uhr
im Winter, täglich: 20:30 – 07:45 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen ist
jeweils bis 12:00 Uhr geöffnet.



Träger und Förderer



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Deutsche
Rentenversicherung
Berlin - Brandenburg



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverbund Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist zudem ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Wir danken der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg.

Krisenwohnung

Einrichtung des Drogennotdienstes



Krisenwohnung

Einrichtung des Drogennotdienstes

Die Krisenwohnung

bietet Übernachtungsmöglichkeiten für drogenabhängige Frauen und Männer in Krisen- und Notsituationen. Mit ihrem Grundsatz der anonymen, kostenlosen und unbürokratischen Aufnahme ist sie die einzige zielgruppenspezifische Einrichtung dieser Art in der Hauptstadt. Die Krisenwohnung ist an den Drogennotdienst angeschlossen und stellt ein niedrigschwelliges Angebot für Drogenabhängige dar.

Die Krisenwohnung richtet sich an:

- obdachlose Drogenabhängige
- Drogenabhängige nach Therapieabbrüchen, Rückfällen, Haftentlassung oder nach einem Krankenhausaufenthalt
- Drogenabhängige, die erstmalig Kontakt zum Drogenhilfesystem haben
- drogenabhängige Frauen in Notsituationen

Angebote

Die Krisenwohnung bietet:

- 15 Schlafplätze plus zwei Notbetten
- lebenspraktische Hilfen
- kostenloses Essen und Getränke
- betreute Freizeitaktivitäten am Wochenende

Aufnahmebedingungen

Der Drogennotdienst vergibt Übernachtungsscheine für jeweils drei Nächte für den Zeitraum von längstens 4 Wochen.

Frauen in Notsituationen sowie Therapieabbrecher werden jederzeit direkt in der Krisenwohnung aufgenommen.

Kooperationen

Die Krisenwohnung bildet eine Brücke zwischen der Drogenszene und Hilfeeinrichtungen wie Drogenberatungsstellen, Krankenhäusern und Therapieeinrichtungen.

Das gesamte Berliner Drogenhilfesystem nutzt dieses Angebot und vermittelt Klienten in die Notübernachtung.

